

IV.20

Die Bibel

Grundwissen Bibel – Hintergründe verstehen und sich der Bibel kreativ annähern

Christine Coppes



© Анастасия Стрелюхина/Adobe stock

Die Bibel ist das Heilige Buch des Christentums und damit eine wichtige Quelle christlichen Glaubens. Kein anderes Buch wurde in so viele Sprachen übersetzt wie die Bibel. In dieser Unterrichtseinheit wiederholen und festigen die Schülerinnen und Schüler ihr Grundwissen zur Bibel. Sie erarbeiten Grundlegendes zum Alten Testament und beschäftigen sich mit der Entstehung der Evangelien. Abschließend wenden sie verschiedene Methoden beim Bibellesen an und bearbeiten kreativ Psalme.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10

Dauer: 4 Bausteine (6–7 Unterrichtsstunden)

Kompetenzen: Die Bibel von anderen Textformen unterscheiden; Bibelstellen nachschlagen; Grundwissen zum Alten und Neuen Testament sichern; Eigenheiten der Gattung „Evangelium“ benennen; Bibeltexte methodisch lesen und sich kreativ mit ihnen auseinandersetzen

Thematische Bereiche: Bibel, christliche Grundlagen

Medien: Text, Grafik, Spiel

Auf einen Blick

Baustein 1

Inhalt: Die Schüler und Schülerinnen bauen Widerstände und Vorurteile ab, die zwischen ihnen und der Beschäftigung mit dem Thema stehen.

M 1

Ist die Bibel lesenswert? – Eine Straßenumfrage

M 2

Ein Buch wie kein anderes – Textart „Bibel“

Baustein 2

Inhalt: Die Lernenden üben spielerisch Nachschlagen in der Bibel und stellen und frisieren ihr Grundwissen auf. Im zweiten Teil der Doppelstunde verschaffen sie sich in einer Gruppenarbeit einen Überblick über das Alte Testament.

M 3

Bibelquiz

M 4

Das Alte Testament

Benötigt:

Bibeln (Einheitsübersetzung)

Baustein 3

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten grundlegende Eigenschaften, der Bezeichnung „Evangelium“ und setzen sich mit der Zwei-Quellen-Theorie auseinander.

M 5

Die Evangelien – Die Botschaft Jesu

M 6

Die Entstehung der Evangelien – Eine Spurensuche

Baustein 4

Inhalt: Die Lernenden stellen persönliche Bezüge zu konkreten Bibeltexten her, indem Sie diese methodisch lesen und kreativ bearbeiten.

M 7

Einführung ins Bibellesen

M 8

Die Psalmen – Kreativwerkstatt

Benötigt:

Ggf. Smartphones



Ist die Bibel lesenswert? – Eine Straßenumfrage

M 1

Aufgaben

1. Lies die verschiedenen Meinungen zur Frage „Ist es sinnvoll, die Bibel zu lesen?“ durch. Sammle die genannten Gründe in einer Tabelle mit einer Spalte für „Ja, es ist sinnvoll, weil ...“ und einer Spalte für „Nein, es ist nicht sinnvoll, weil ...“.
2. Lies die Äußerungen noch einmal laut vor. Stell dich nach jeder Aussage auf einer Positionslinie auf, inwieweit die Aussage deiner eigenen Meinung entspricht.
3. Diskutiert im Plenum weitere Gründe, warum es sinnvoll sein könnte, die Bibel zu lesen.



„Ist es sinnvoll, die Bibel zu lesen?“ – Eine Straßenumfrage

„Ich bin zwar selbst nicht religiös, aber ich finde schon, dass man zumindest die wichtigsten Geschichten kennen sollte, wenn man in einer christlichen geprägten Kultur lebt. Zudem sollte man wissen, warum Weihnachten oder Ostern Feiertage sind. Ich habe die Bibel für ein Stück Allgemeinbildung.“ – Valentin, 28

„Die Bibel? Ne, die halte ich für veraltet. Früher konnte man sich halt bestimmte Dinge nicht erklären, aber dafür haben wir doch heute die Wissenschaft! Die wird wenigstens weiterentwickelt, die Bibel ist uralte!“ – Jürgen, 45

„Natürlich sollte man die Bibel lesen! Gott hat uns schließlich geschaffen und weiß, was gut für uns ist und deshalb sollten wir auf sein Wort hören. Außerdem: Seit so vielen Jahrhunderten richten Menschen ihr Leben nach ihm, sie hat sich einfach als Orientierungshilfe bewährt!“ – Mareike, 51

„Ich weiß nicht so recht, ob es sinnvoll ist. Ich finde es schön, wenn manche Leute der Bibel etwas abgewinnen können und wenn es sie motiviert, Gutes zu tun – dann ja, dann ist es sinnvoll. In den falschen Händen ist sie sogar eher gefährlich. Wer ohnehin bestimmte Menschengruppen hasst, sollte darin nicht auch noch nach der vermeintlich göttlichen Bestätigung für seine Ansichten suchen!“ – Emma, 32

„Ich glaube nicht, dass es sinnvoll ist, wenn man die Bibel wörtlich nimmt, also z. B. dass Gott tatsächlich in 6 Tagen die Welt erschaffen hat. Aber der Gedanke, dass die Welt und wir Menschen irgendwo Sinnhaftigkeit sind und nicht einfach nur Zufall, das gibt mir einfach Kraft für den Alltag! Mein Leben wäre ohne die Bibel nicht sinnlos, aber mit ihr ist es doch etwas sinnvoller.“ – Hannah, 22

Bibelquiz

M 3

Aufgabe

Spielt zu zweit das Bibelquiz. Ziel ist es, durch das korrekte Beantworten der Fragen als erstes das Zielfeld zu erreichen. Die beiden Spielparteien stellen einander abwechselnd Fragen und überprüfen die Antworten. Beide Parteien schreiten mit jeder Runde zum nächsten Fragefeld vor. Wird aber eine Frage falsch bzw. gar nicht beantwortet, darf die gegnerische Seite ein Feld überspringen.

5	6	11	10	1
4	7	12	9	2
3	8	Ziel	8	
2	9	12	7	4
1	10	11	6	5

Fragen Person A	Fragen Person B
<p>1 Die Bibel kann in zwei Teile eingeteilt werden. Wie nennt man diese? – <i>Altes und Neues Testament</i></p> <p>2 Wie heißen die vier Evangelien? – <i>Matthäus, Markus, Lukas und Johannes</i></p> <p>3 Wie heißt das 2. Buch Mose? – <i>Exodus</i></p> <p>4 Wer baute die Arche? (Genesis 6) – <i>Noah</i></p> <p>5 Wer teilte beim Auszug aus Ägypten mit seinem Stab das Meer? (Exodus 14) – <i>Mose</i></p> <p>6 Wie viele Jünger hatte Jesus? (Lukas 6) – <i>Zwölf</i></p> <p>7 Wer schrieb den „Brief an die Römer“? – <i>Paulus</i></p> <p>8 Wo wurde Jesus geboren? (Matthäus 2) – <i>Bethlehem</i></p> <p>9 Wie viele „Segnungen“ finden sich in der Bergpredigt? (Matthäus 5) – <i>Neun</i></p> <p>10 Wo wurde Jesus gekreuzigt? Matthäus 27 – <i>Golgotha</i></p> <p>11 Wie heißt das letzte Buch im Alten Testament? – <i>Maleachi</i></p> <p>12 Was wurde laut Genesis 1 zuerst erschaffen, der Mensch oder die Tiere? – <i>Die Tiere</i></p>	<p>1 Was ist länger: Das Alte oder das Neue Testament? – <i>Das Alte Testament</i></p> <p>2 Wie viele Psalmen gibt es? – <i>150</i></p> <p>3 Wie heißt das letzte Buch der Bibel? – <i>Offenbarung</i></p> <p>4 Wie heißt der Bruder Kains? (Genesis 4) – <i>Abel</i></p> <p>5 Wer teilte beim Auszug aus Ägypten mit einem Stab das Meer? (Exodus 14) – <i>Mose</i></p> <p>6 Wie hieß der Apostel Petrus eigentlich? (Lukas 6) – <i>Simon</i></p> <p>7 Wer schrieb das alttestamentliche „Hohelied“? – <i>Salomo</i></p> <p>8 Wie hießen die Eltern Jesu? (Matthäus 1) – <i>Maria und Josef</i></p> <p>9 In welchem Fluss wurde Jesus getauft? (Markus 1) – <i>Jordan</i></p> <p>10 Welche Namen trugen die beiden Frauen, die als erste von der Auferstehung erfuhren? (Matthäus 28) – <i>Maria</i></p> <p>11 Wie viele Briefe schrieb Paulus an die Gemeinde in Korinth? – <i>Zwei</i></p> <p>12 Was wurde laut Genesis 2 zuerst erschaffen, der Mensch oder die Tiere? – <i>Der Mensch</i></p>

Die Entstehung der Evangelien – Eine Spurensuche

M 6

Wer die ersten drei Evangelien liest, stellt schnell fest, dass manche Teile beinahe wortwörtlich übereinstimmen. Vergleicht man die Evangelien Matthäus, Markus und Lukas Vers für Vers kann man deren Entstehungsgeschichte nachzeichnen.

Aufgaben

1. Betrachte die nachfolgende Tabelle und äußere erste Vermutungen über mögliche Zusammenhänge zwischen den Texten.
2. Lies den Infotext und betrachte die zugehörige Grafik.
3. Welcher Vers in der Tabelle aus Aufgabe 1 stammt aus welcher Quelle? Kennzeichne die Verse mit den entsprechenden Farben.

Matthäus 9,12f	Markus 2,17	Lukas 5,31f
<p>¹²Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. [...]</p> <p>¹³Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.</p>	<p>¹⁷Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.</p>	<p>³¹Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. [...]</p> <p>Ich bin nicht gekommen, um Gerechte, sondern Sünder zur Umkehr zu rufen.</p>
Matthäus 6,24	Markus	Lukas 16,13
<p>²⁴Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.</p>		<p>¹³Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.</p>
Matthäus 6,16	Markus	Lukas
<p>¹⁶Wenn ihr fastet, macht euch trübseliges Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits empfangen.</p>		
Matthäus	Markus	Lukas 2,1–3
		<p>¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. ²Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. ³Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.</p>

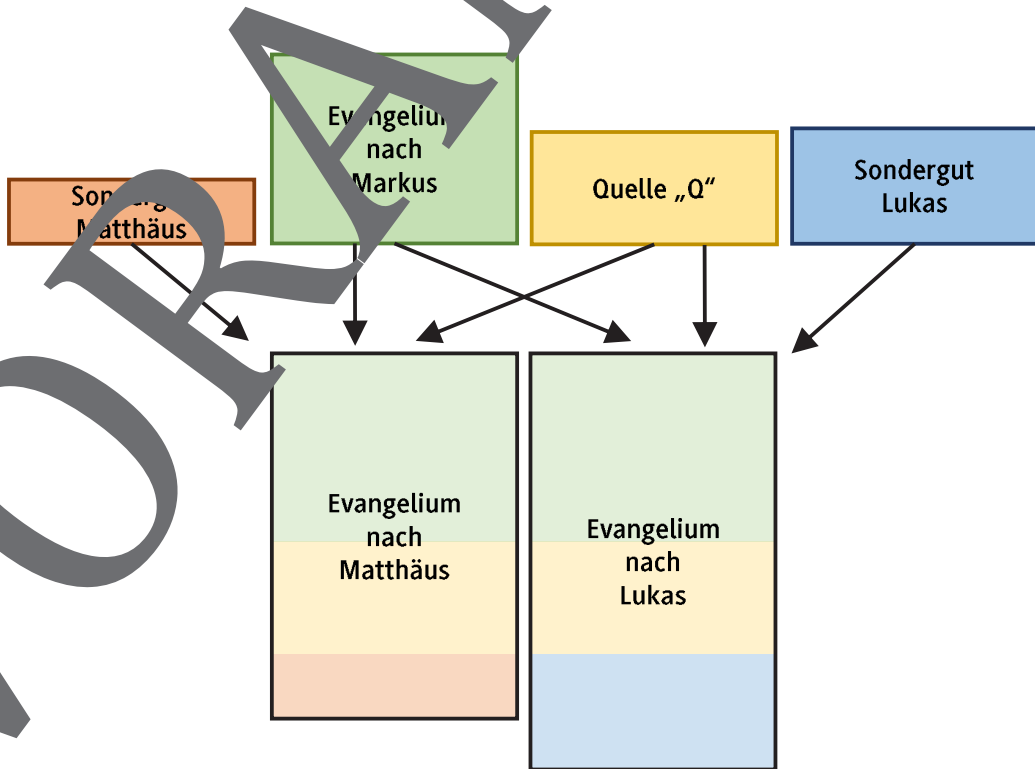
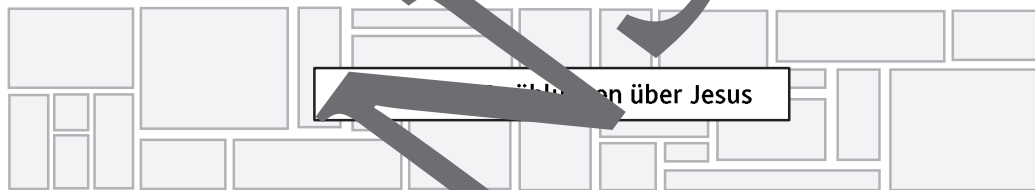
Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Abschreiben erlaubt! – Die Entstehung der ersten drei Evangelien

Die ersten Christinnen und Christen hatten Jesus noch selbst erlebt und gaben ihre Erfahrungen und seine Worte mündlich weiter. Manche von ihnen erinnerten sich an eine Rede Jesu, einige von ihnen waren Bekannte derer, die Jesus geheilt hatte, und wieder andere wussten von seiner Kreuzigung und Auferstehung. Mit dem allmählichen Tod der Augenzeuginnen und Zeitgenossen Jesu entstand jedoch das Bedürfnis, die vielen Erzählungen zu verschriftlichen, sodass auch künftige Generationen Jesus begegnen können.

Der Evangelist Markus war wohl der erste, der einen großen Teil dieser Erzählungen sammelte, ordnete und zu einem Evangelium zusammenfasste. Einige Zeit später ergänzten die beiden Evangelisten Lukas und Matthäus das Markus-Evangelium. Wenngleich sie dies unabhängig voneinander taten, scheint ihnen eine zweite gemeinsame Quelle vorgelegen zu haben. Weite Teile der hinzugefügten Texte entsprechen sich nämlich fast Wort für Wort. Diese zweite Quelle bestand hauptsächlich aus Reden und Sprüchen Jesu. Da uns jedoch nicht mehr als eigenständiges Schriftstück vorliegt und ihr Verfasser unbekannt ist, gibt man ihr die Abkürzung „Q“.

- 15 Daneben gibt es noch einige Verse, die sich nur bei Lukas finden, und solche, die nur Matthäus überliefert. Diese werden jeweils als „Sondergut“ bezeichnet.
- Der vierte Evangelist, Johannes, schrieb sein Evangelium unabhängig davon. Die oft ähnliche Abfolge der Ereignisse lässt zwar darauf schließen, dass er zumindest eines der anderen Evangelien gekannt haben könnte. Wörtliche Übereinstimmungen gibt es jedoch kaum.



Die Psalmen – Kreativwerkstatt

M 8

Aufgaben

Die Volxbibel ist eine Bibelübersetzung in moderner Sprache. Die Psalmen wurden dabei möglichst so übersetzt, dass man sie rappen kann. Versuche es selbst:

1. Geht in Kleingruppen von 2–3 Personen zusammen und teilt den Psalm in Zeilen auf, die jeweils mit den fettgedruckten Ausdrücken enden. Vers 4 könnt ihr frei einteilen.
2. Wählt einen der Hiphop-Beats und passt die Textverteilung aus Aufgabe 1 an diesen an.
3. Übt den Rap ein und tragt ihn vor.

Psalm 23

Gott ist mein Dauergastgeber

¹Gott höchstpersönlich ist mein **Dauergastgeber**, der mich nonstop erfüllt, denn seine Power ist **unfehlbar**. ²Er bringt mich zu einer **All-you-can-eat-Bar** mit allem, was mein Herz begehrt und **liebt [ja!]**. // ³Darauf folgt 'ne lange Ruhepause im **Chill-out-Raum**. Somit kann ich erfrischt und gestärkt zu ihm **aufschau'n**. Er allein zeigt mir, wie ich mit Qualität **leben kann**. Letztlich geht es um ihn, wie ich seinen Namen **ehren kann**. // ⁴Und wenn ich mal keinen Ausblick sehe, mich die Depression packt wie 'ne dunkle Wolke, hab ich den doch keine Angst. Denn ganz egal, wie verfahren die Situation auch **ist**, vertrau ich ihm, weil er mich immer wieder rauszieht, aus dem **Mist**. // Und die Krönung ist, er setzt sogar noch **Wen drauf**: ⁵Er bereitet vor mir ein Buffet, so lang wie 'n **Reihenhaus** und das, obwohl alles um mich herum **Kampfaussieht**. Er spricht 'nen Spruch auf mich aus, weil er mich nie **aufgibt**. // ⁶Er kommt noch besser, er rollt den roten Teppich vor mir **aus**, ⁷er ehrt mich, denn ich bin bei ihm zu Hause in seinem **Haus**. Mein Leben lang gibt er mir Gutes und hält nie was **zurück**. Nur bei ihm bin ich zu Hause, in jedem **Augenblick!** // Ein Psalm von David, explosiver als organisches Peroxid.

Text: Volxbibel © 2009 Pattloch Verlag GmbH, München

Passende HipHop-Beats



<https://raabe.click/FlowerBeatz>



<https://raabe.click/MissingYouBeat>



<https://raabe.click/LostInSpaceBeat>



<https://raabe.click/BossaNovaBeat>

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de